



DIE UNABHÄNGIGEN

(Bürgerinnen und Bürger für Hennef e.V.)

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.com>

Herrn Bürgermeister
Klaus Pipke

Frankfurterstraße 97
53773 Hennef

EINGEGANGEN

18 April 2016

Erl.....

Hennef, den 16.04.2016

Betreff: Radweg zwischen Allner und Lauthausen entlang K36

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
bitte nehmen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung
des zuständigen Ausschusses:

Anfrage:

Die Presse berichtete im **Juni 2005 (!)** über eine Initiative mehrerer
Kreistagsabgeordneter. Die Pressemitteilung endete mit der Aussage: „Die K36
erhält in Kürze einen Radweg!“

Ist der Verwaltung ein Datum bekannt, wann die Kürze beendet sein wird?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung!

Anlage:

Presseartikel

Mit freundlichen Grüßen

- Norbert Meinerzhagen -

Stadtecho Hennef, 24. Juni 2005"

"Ein Radweg zwischen Allner und Lauthausen

(fp) Die Initiative der Hennefer CDU-Kreistagsabgeordneten Renate Mersch, Emil Eyermann, Dieter Hornung und des früheren Abgeordneten Horst Behner hat sich gelohnt. Wie Dieter Hornung mitteilt, wird entlang der viel befahrenen K 36 zwischen Allner und Lauthausen ein Radweg gebaut. "Es ist ein echter Erfolg, dass nun die Mittel sowohl im Investitionsplan des Kreises als auch im Förderprogramm des Landes für den Ausbau dieses Fahrradweges bereitstehen", freut sich der in Weldergoven wohnende Kreistagsabgeordnete. "Neben diesem Radwegeausbau konnte auch die Verbreiterung der Brücke über den Brölbach bei Müschmühle erreicht werden. Selbst wenn dieses Projekt erst in den kommenden Jahren realisiert wird, so hat sich unsere Initiative letztlich doch ausgezahlt" meinte Dieter Hornung. Bereits im Jahr 2002 hat der damalige Kreistagsabgeordnete Horst Behner zusammen mit seinen Kollegen Emil Eyermann und Renate Mersch dieses Projekt beantragt. Jetzt freuen sie sich, dass auch das Land NRW die Notwendigkeit dieser Maßnahme anerkannt hat. Die stark frequentierte K 36, die auch häufig von schweren LKWs der Entsorgungsfirma REMONDIS befahren wird, erhält in Kürze einen Radweg.